

Die Optiker und Fotografen der Zukunft

An der Kinderuni wurde erklärt, wie das Bild in die Digitalkamera kommt – Christian Vogt erklärt mit Lichtpunkten

Von *Caroline Strang*

Deggendorf. Normalerweise ist es hier nicht so laut vor den Vorlesungen. Normalerweise ist das Klassenzimmer auch nicht so groß und es sind nicht so viele Kinder drin. Ganz klar, gestern war wieder Kinderuni an der Hochschule Deggendorf. Im Josef-Rädlinger-Hörsaal erklärte Christian Vogt den kleinen Studenten, wie eine Digitalkamera eigentlich funktioniert. Die große Frage an diesem Abend: „Wie kommt das Bild in die Kamera?“.

Christian Vogt ist eigentlich Laboringenieur und arbeitet in einem Optik-Labor und an der Fachhochschule. An diesem Abend allerdings wird er zum Professor für die 9- bis 13-Jährigen. Die waren vorab schon gespannt. Vor allem Sebastian Kotzias. Der 10-Jährige war zum ersten Mal da – und gleich mit einem ganzen Bus Mitschüler aus dem Rottal angereist. Was er erwartet? „Dass ich auch was sehe und was anfassen kann“.

Anfassen kam zwar erst zum Schluss – da wurden dann Kameras, Farbfilter, Speicherkarten und Fototeile direkt untersucht – aber



Der neunjährige Hannes Leidl schaut sich die Kamera, die Christian Vogt ihm zeigt, gerne selbst an. – Foto:

auch die Theorie sorgte für einige begeisterte „Oooohhs“. Zum Beispiel die Tatsache, dass es so kleine Kameras gibt, dass man damit in der Nase filmen kann. „Die sind dann so klein wie mein Fingerna-

gel“, berichtete Vogt. Er ging auch gewissenhaft auf weniger spektakuläre Themen ein. Ganz zu Beginn der Vorlesung erklärte er, wie eine Lochkamera funktioniert. Einfach ein Loch in eine Papp-

schachtel schneiden, dann kann man sehen, dass das ganze Licht hinten ankommt, wenn man zum kleinen Loch hineinleuchtet. Dann führte er chronologisch die Entwicklungen auf, die schließlich

zu dem führen, was man heute in der Hand halten kann, der Digitalkamera.

Mit Zwischenfragen muss ein Kinderuni-Professor umgehen können. Immer wieder schnellte eine kleine Hand in die Höhe und Christian Vogt hielt inne. Er zeigte Bilder von den ersten Kameras und erntete damit erstauntes Gekicher. Auch die Geschichte, dass man früher mehrere Minuten lang stillsitzen musste, wenn man ein Foto von sich haben wollte, sorgte für Interesse. Mit einem Bild von Bugs Bunny erklärte er, was Pixel sind. Die Reaktion war eindeutig: „Das ist doch nur ein Hase“, war leicht enttäuscht zu hören. Deutlicher wurde das System, als Vogt mit dem Licht dreier bunter Taschenlampen an der Wand die Mischung von Farben demonstrierte. Das Fazit eines der kleinen Zukunftsoptiker: „Das war ein interessantes Thema.“

Die nächste Veranstaltung der Kinderuni findet im Januar statt. Am 22. gibt es die Wissenschafts-show mit Magic Andy. Infos zu der von der PNP unterstützten Vorlesungsreihe gibt es unter www.kinderuni-deggendorf.de